

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag den 22. März 1984, 7.45 Uhr:

Der schwache Hochdruckeinfluß hat sich laut Wetterwarte auch südlich des Alpenhauptkammes durchgesetzt. Bei schwachen Winden aus Sektor Süd kommt es zu einem geringen Temperaturanstieg.

Infolge der Tageserwärmung und intensiven Sonneneinstrahlung muß mit Selbstauslösungen von Oberflächenrutschen, ~~verur~~ vereinzelt auch mit dem Abgleiten der gesamten Schneedecke gerechnet werden. Dies bedeutet für exponierte Stellen der Bergstraßen besonders in den Mittagsstunden eine mäßige Lawinengefahr.

Die allgemein guten Tourenverhältnisse werden weiterhin durch eine örtlich geringe Schneebrettgefahr in steilen Schattenhängen beeinträchtigt. Auch auf die Durchweichung der Schneedecke in stark besonnten Hängen ist bei Schitouren und Abfahrten abseits gesicherter Pisten zu achten. Vorsicht bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie am Telefontonband ab Freitag, den 23. März 1984, ca 9.00 Uhr.